



Morgens



Mittags



Abends

## POLIZEIBERICHT

## Bikerin entging nur knapp einem Unfall

Auf der L 203/Polizei sucht nach Zeugen

**BLENDER** ■ Beinahe wäre es vergangenen Donnerstag, zwischen 6.30 Uhr und 7 Uhr, auf der Landesstraße 203, zwischen Blender und Hutbergen zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen.

Als eine 42-jährige Motorradfahrerin zwischen der Flut- und der Weserbrücke zwei vorausfahrende Fahrzeuge überholen wollte, scherte der Fahrer eines Renault Clio aus und zwang sie dadurch zu einem waghalsigen Ausweichmanöver auf den Grünstreifen. Nur so konnte die 42-Jährige einen Zusammenstoß vermeiden.

Als sie ihre Fahrt hinterher in Richtung Hutbergen

fortsetzte, fuhr der Clio-Fahrer so dicht auf, dass die Motorradfahrerin Angst bekam und sich entschloss, den Vorfall der Polizei zu melden. Das passierte am Montagmorgen. Seitdem wird wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung ermittelt.

Gesucht wird nicht nur der Fahrer des Renault Clio. Auch die Aussagen der Insassen eines blauen VW-Tourans sind von Wichtigkeit. Das Fahrzeug war noch vor dem besagten Clio gefahren und ebenfalls von der Motorradfahrerin überholt worden. Hinweise erbittet die Polizei unter Telefon 04231/8060.

## Pkw übersehen

**UPHUSEN** ■ Beträchtlichen Schaden hat am Sonntagabend ein 39-jähriger Lkw-Fahrer in der Straße In den Ellern in Uphusen verursacht. Beim Rangieren mit seinem Lkw übersah er den BMW-Geländewagen eines 53-jährigen Bremers und stieß mit ihm zusam-

men. Dabei wurde der Pkw so erheblich beschädigt, dass er seine Fahrt anschließend nicht mehr fortsetzen konnte. Die Höhe des entstandenen Schadens wird von der Polizei mit rund 8500 Euro angegeben. Verletzt wurde niemand.

## IM BLICKPUNKT

## Kreis-FDP tagt in Achim

**LANDKREIS** ■ Der Kreisverband der FDP im Landkreis Verden lädt Mitglieder und interessierte Gäste am Dienstag, 10. Juni, um 19.30 Uhr, zu einer Kreismitgliederversammlung ins Hotel Gieschen nach Achim ein.

Zentraler Punkt der Mitgliederversammlung sind die sinkenden Schülerzahlen an den Hauptschulen und die daraus entstehende Diskussion über ein Ge-

samtschulsystem. Die FDP ist der Überzeugung, dass ein begabungsgerechtes und durchlässiges Schulsystem den größten Lernerfolg bietet und damit den Gesamtschulen deutlich überlegen ist.

In diesem Rahmen stellt sich auch der neue Landtagsabgeordnete und bildungspolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Björn Försterling, vor, um dieses Thema zu diskutieren.

# Tafel kommt der Boykott zu Gute

Landjugend spendet Milchprodukte

**ACHIM (kp)** ■ „Milchboykott der anderen Art“, sagt Rainer Kunze schmunzeln und trägt zufrieden eine Palette mit Joghurtbechern ins Haus der Achimer Tafel. Jürgen Scheler ist noch ganz gerührt angesichts der unverhofften Spende. „Das war wie Weihnachten für mich“, sagt der Ehrenamtliche mit deutlich zu hörendem Kloß im Hals.

Scheler hatte sich gestern Morgen mit dem Tafel-Bus auf dem Weg nach Morsum gemacht. Dort, im Kühlraum des Gasthauses Döhling, standen kartonweise Milchprodukte, insgesamt knapp eine Tonne schwer, zur Abholung bereit. Das Ergebnis eines Hamsterkaufes der Landjugend Morsum am Sonnabendmorgen in einem Thedinghauser Supermarkt – „zur Rush-hour, um 10 Uhr“, bemerkt Torben Peters vom Landjugend-Vorstand lächelnd.

Mit der Aktion im Rahmen des aktuellen Milchboykotts habe man den Verbraucher darauf aufmerksam machen wollen, dass, entgegen der Aussage der Molkereien,

Milch eben doch nicht in unendlichen Mengen vorhanden sei, so Peters.

Der Lunsener ist selber Milchbauer, hat 180 Kühe im Stall stehen. Ihre Milch, 5000 Liter am Tag, landet im Augenblick in der Gülle. „Das schmerzt uns auch“, sagt Peters. Doch genauso wie seine Kollegen sieht auch er keine andere Möglichkeit als den Boykott. Ziel sei es, den Verbraucher auf die Barrikaden zu bringen und so den Druck auf die Molkereien zu erhöhen. „Es ist die letzte Chance, die wir haben.“

Mit der Aktion vom Wochenende ist dies schon ein Stück weit gelungen.

Milch, Butter, Joghurt und Quark, in einem Warenwert von rund 900 Euro, gesponsert von den Höfen Peters (Lunsen), Fehsenfeld (Wulmstorf) und Röpke (Morsum), schleppte die Landjugend aus dem Supermarkt – und stieß dabei nicht immer auf Verständnis bei den anderen Kunden. Die, so Torben Petersen, hätten allerdings auch angenommen, dass die Produkte ebenso vernichtet werden



Da packt man gleich nochmal so gerne mit an: Knapp eine Tonne Milchprodukte spendete die Morsumer Landjugend der Achimer Tafel. Ute Barth-Hajen und Martina Wöbse packen's ein.

solten, wie es derzeit mit tausenden Litern Milch geschieht.

Als klar geworden sei, dass die gekauften Waren gespendet werden sollten, hätten sich die Wogen schnell wieder geglättet. Trotz der vorsorglichen

Maßnahme des Supermarktes, der die Abgabe von Frischmilch anschließend auf zwei Liter pro Kunde beschränkte.

Profitieren von dem Boykott können nun die Bedürftigen der Achimer Tafel. Dort ist es normalerweise

schlecht bestellt um Milchprodukte. Die Märkte kalkulierten in diesem Bereich so knapp, dass nur wenig zum Spenden übrig bliebe, erklärt Ute Barth-Hajen. Heute aber darf hier ausnahmsweise mal aus dem Vollen geschöpft werden.

## Parteitag der SPD mit Dietmar Hexel vom DGB

Am 14. Juni im Alten Schützenhof/Vorstands- und Delegiertenwahlen auf Tagesordnung

**LANDKREIS** ■ Zu einem Wahlparteitag hat SPD-Kreisvorsitzender Richard Eckermann die Kreisverbände Sozialdemokraten für Sonntag, 14. Juni, ab 13.30 Uhr, in das Achimer Kulturhaus Alter Schützenhof eingeladen. Nach den Rechenschaftsberichten stehen Neuwahlen zum gesamten SPD-Kreisvorstand, der 14 Delegierten zum Europawahlparteitag des SPD-Bezirks

Nord-Niedersachsen sowie der Delegierten zu den SPD-Bezirksparteitagen an.

Auch die Unterbezirks-Schiedskommission ist neu zu besetzen. Ferner sollen Vorschläge für die Delegierten zum Landesparteitag, zum Bundesparteitag und für die Wahl in den SPD-Bezirksvorstand entgegen genommen werden.

Ehrgast des Wahlparteitages ist diesmal Dietmar He-

xel, der dem SPD-Bundesvorstand sowie dem Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) angehört. Hexel wird das Hauptreferat der Konferenz zum Thema „Gute Arbeit und gerechter Lohn – dafür kämpfen wir!“ halten.

Der gelernte Chemielaborant Hexel gehört bereits seit 2002 dem DGB-Bundesvorstand und seit 2007 dem SPD-Bundesvorstand an. Im

DGB-Bundesvorstand ist er zuständig für Personal, Organisation, Kommunikationssysteme, Mitbestimmung, Rechtspolitik, gewerkschaftliche Bildungsarbeit sowie für den Bereich Energie- und Umweltpolitik. Er ist ferner Vorsitzender des DGB-Bildungswerkes in Düsseldorf und Präsident des gewerkschaftsnahen Bundesarbeitskreises der Bildungsvereinigung „Arbeit und Leben“



Dietmar Hexel.

## Kurzweil auf herausragendem Niveau

Mitglieder von „Luft- und Saitensprünge“ präsentieren im Kasch ihr Programm der Ungarnreise

Von Ilse Walther

**ACHIM** ■ Trotz der großen Hitze war der Blaue Saal im Kasch am Sonntagabend bis auf den letzten Platz besetzt, als das Orchester der Kreismusikschule „Luft- und Saitensprünge“ das Abschlusskonzert nach seiner Ungarnreise gab. Ein langes Konzert, das aber überhaupt nicht langweilt, im Gegenteil: Man hatte große Freude und Vergnügen beim Zuhören.

Zu bewundern ist der Leiter, Ingo Hörich, der seine jungen Musiker zu einem weit über das Niveau eines Schulorchesters hinausragendes Ensemble formte. Da gab es so gut wie gar keine Missgriffe, es wurde trotz der Wärme völlig intonationsrein musiziert, homogen, klangschön und mit ausgefeilter Phrasierung.

Man begann mit „Rivers and Rain“ von Ingo Hörich, einem rhythmisch pointierten, dabei satt im Klang musizierten Werk, in dem die Streicher schon ihre großen spielerischen Qualitäten zeigten. Sehr gefiel auch das Beatles Concerto Grosso I im Stil von Georg Friedrich Händel, geschrieben von Peter Breiner, energisch, farbig und geistvoll geboten. Sehr

gut hier die Dialoge zwischen dem ganzen Orchester und der besonders klangschön spielenden Concertogruppe Fenja Fieweger und Albert Zilverberg, Violine, Angela Mnich, Cello und Katharina Hoffmann, Cembalo. Herrlich musizierte Angela Mnich das expressive Cello solo im 3. Satz.

Der „Karneval der Tiere“ von Camille Saint Saens wird für dieses Orchester immer mehr ein Paradestück. Katharina Hoffmann und Irina Strelbel an Flügel und Klavier betreten den umfangreichen Klavierpart einfach großartig, perfekt aufeinander eingespielt und mit feinem Gespür für den Witz in dieser Musik.

Matthias Baum, Klarinette, ließ den Kuckuck sehr schön aus dem Wald rufen, Hannah Wegener, Flöte, zauberte glitzernde Passagen im Aquarium, dazu gab es feine Soli auf dem Marimbaphon. Herrlich ausgesungen und in majestätischer Würde ließ Anna-Sophie Fanenbrück, Cello, den Schwan durch das Wasser gleiten; köstlich behäbig tanzte der Elefant, gespielt von Jozef Novotny, Kontrabass.

Unheimlich gestaltete das jetzt mit Bläsern, Streichern



Der Beifall wollte nicht enden, als die jungen Musiker ihr Konzert beschlossen. Foto: cwa

und Schlagwerk besetzte Orchester im zweiten Teil den Danse macabre von Camille Saint-Saens mit Knochenklappen und dem schaurigen Geigen solo des Todes, ausgezeichnet von Albert Zilverberg gespielt. Die große Bläsergruppe gab diesem Tanz eine besondere Klangintensität. Maria Mnich war die Solistin in der berühmten Romanze F-Dur für Violine und Orchester von Ludwig van Beethoven. Sehr gut und klangschön vom Orchester begleitet, spielte sie ihren anspruchsvollen Solopart

warm, intensiv, mühelos in den Läufen und blitzsauber bis in die heiklen Höhen.

Aus der Musik zu „Harry Potter“ von John Williams machte das Orchester eine richtig spannende Reise durch die Stimmungswelt des Filmes, ganz großartig waren hier Vibraphon, Trommel und Pauken besetzt, zu bewundern war auch, wie mühelos das Orchester mit den häufigen Taktwechseln klar kam.

Die Musik zu „Fluch der Karibik“ von Klaus Badelt mit Flügelbegleitung (Katharina Hoffmann) gefiel in ihrer unwahrscheinlich präzisen, geistreichen und rhythmisch pointierten Interpretation, auch hier die vielen Stimmungswechsel von zu packend bis hymnisch düster, dichte Passagen in Cello und Bässen, ein vorzügliches Horn solo, großartige Soli von Pauke und Trommel, ein Spannungsgeladener Schluss.

Der Beifall wollte gar nicht enden. Was hatten diese jungen Menschen aber auch für eine Meisterleistung vollbracht.



## Blitz fuhr in Schornstein

Schrecksekunde gestern, gegen 17 Uhr, an der Marienstraße in Langwedel. Es knallte zweimal, dann war der Blitz in den Schornstein eines Wohnhauses gefahren, brachte den Schlot zum Einsturz und deckte Teile des Daches ab. Dank des raschen Eingreifens der Langwedeler Feuerwehr konnte jedoch Schlimmeres verhindert werden. Die freiwilligen Helfer nahmen weitere Pfannen ab und löschten den ausgebrochenen Schmelbrand umgehend. Foto: Moje

## IHR DRAHT ZU UNS

<b>Redaktion</b>	<b>(0 42 02)</b>	<b>Anzeigen</b>	<b>51 51 20</b>
Manfred Brodt (Ltg.)	51 51 42	<b>Zustellung</b>	<b>51 51 30</b>
Heinrich Laue	51 51 40	Telefax	51 51 29
Michael Mix	51 51 41	<b>E-Mail</b>	
Reike Raczkowski	51 51 45	redaktion@achimer-kreisblatt.de	
Telefax	51 51 49	anzeigen@achimer-kreisblatt.de	
<b>Obernstraße 54, 28832 Achim</b>		vertrieb@achimer-kreisblatt.de	